

Nate Johnston: "Gott bittet: Wirst du mir diesen Traum geben?"

Nate Johnston

18. Mai 2022

Kürzlich saß ich in meinem Arbeitszimmer im Gottesdienst, als der Herr mir eine einfache Frage stellte: "Wirst du mir diesen Traum geben?" Ich hatte mich schon seit Monaten vor dieser Frage gefürchtet und wusste, dass sie kommen würde.

Seit September letzten Jahres hatte ich das Gefühl, dass ich mich in einer Zeit befand, in der ich wieder alles aufgeben und zusehen musste, wie sich unerwartete Türen schlossen und der Plan sich dramatisch veränderte. Dieser Traum, auf den Gott sich bezog, war das letzte Samenkorn, das ich noch hatte, und doch hielt ich mich mit aller Kraft daran fest, als die Frage kam: "Willst du es mir geben?"

Wenn ich ehrlich bin, wollte ich das nicht, aber ich wollte dem Herrn nichts vorenthalten. Also sagte ich: "Ja." Als ich es Ihm von ganzem Herzen gab, kam ein gewaltiger Kummer in mir hoch - als würde ich um einen Toten trauern. Sie war tief und schmerzhaft, aber ich legte sie auf den Altar - das letzte Samenkorn, das ich noch hatte. Die nächste Stunde verbrachte ich auf meinem Gesicht, während ich Gott erlaubte, meinem Herzen zu dienen und die Verbindung und die Erwartungen, die ich mit diesem Traum hatte, zu lösen.

Es ist nie leicht, alles loszulassen, um das du jahrelang gekämpft und das du aufgebaut hast. Ich glaube, dass es vielen von uns so ergangen ist - eine Zeit, in der wir leer waren und Gott alles gegeben haben, was wir getragen und aufgebaut haben. Aber warum?

Das Hauptbuch der Saat

Als ich in dieser Nacht auf dem Gesicht lag, hatte ich eine Vision, in der ich ein Buch in der Hand hielt, und darin stand Johannes 12,24: "Wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es ein einziges Samenkorn. Wenn es aber stirbt, bringt es viele Samen hervor."

In meiner Vision fing ich an, die Seiten durchzublättern, um die verschiedenen Arten von Samen zu sehen, die in den letzten Jahren, aber vor allem in den letzten acht Monaten, auf den Boden gefallen waren. Ich las Folgendes und erkannte, wofür sie standen:

- Die Samen von Pflanzung, Gründung und Familie - die Samen und Träume, nach einer langen Zeit des Übergangs sesshaft zu werden und Fuß zu fassen. Sie dem Herrn zu überlassen, bedeutete, sich auf eine unbekannte Zeitspanne in einer Warteschleife einzulassen.

- Die Saat von Zielen, Bewegungen und Diensten - unsere Dienste und Bewegungen, die wir seit langem aufgebaut haben. Gott hat uns gebeten, sie in dieser Zeit an ihn zu übergeben.

- Die Saat der unerfüllten Verheißungen - die Saat, die nicht aufgegangen ist und von der wir dachten, dass sie schon längst da wäre. Gott hat uns gebeten, sie und alle unsere Fragen in seine Hände zu legen.

Als ich diese ersten Überschriften sah, wusste ich sofort, dass es schmerzhaft war, diese Samen loszulassen oder dem Herrn zu übergeben, dass es aber entscheidend war, sie ihm zu übergeben, weil das, was als Nächstes passieren würde, die Auferstehung, Vermehrung und Vermehrung war, die Gott mit jedem einzelnen Samen, den wir ihm übergaben, bewirkte.

Vermehrung und Vermehrung sind nicht die einzigen Gründe, warum Gott uns in diese Zeiten führt; es ist ein strategischerer Schachzug, als du denkst. Es ist ein strategischer Schachzug, den du nicht kennst. Es geht darum, die Fesseln von Bereichen zu durchtrennen, an die wir gebunden waren oder noch gebunden sein werden und die uns schwächen würden.

Aufräumen und Abschließen

Dann sah ich weitere Überschriften geschrieben. Ich wusste sofort, dass es sich dabei um die Kategorien von Samen handelte, die Gott in die Erde schickt, damit sie nie wieder aufgehen.

- Die Saat des Menschen - die Saat unseres eigenen Ehrgeizes, unserer Wünsche und unseres Willens; die Dinge, die wir in unserer eigenen Kraft aufbauen und pflanzen wollten, und die Reiche, die ohne ihn errichtet wurden oder von seinem Plan abgewichen sind.

- Die Saat der Pläne des Feindes. Das sind die Samen, die der Feind auf subtile Weise in unser Leben pflanzt und die Gottes Pläne und Absichten zunichte machen. Es sind die Samen der Ablenkung und der Zerstreuung, die gepflanzt werden, um uns anzugreifen, wie ein Insider, wenn Gott uns fördern will.

- Die Saat der falschen Beziehungen und Ausrichtungen - die Bindungen, die wir zu Menschen, Netzwerken und Bewegungen haben, die für uns falsch sind; die Bindungen, die wir zu Menschen haben, die heimlich gegen uns ausgespielt werden, ohne dass wir es merken.

- Die Saat der falschen Identität. Das ist die Saat, mit der du dein Leben um ein religiöses System oder eine Infrastruktur aufbaust, die nicht vom Geist geleitet ist und dich in Knechtschaft hält. Es ist eine Identität, die viel Arbeit und Instandhaltung erfordert, und Gott konfrontiert dich damit, um dich herauszulocken und zu befreien!

- Samen von Generationskreisläufen und Dysfunktionen - die Verbindungspunkte, die dich in dysfunktionalen Kreisläufen, Gewohnheiten, Denkweisen und Abhängigkeiten festhalten. Gott will nicht, dass du noch einmal um diesen Berg herumgehst.

- Die Saat von Verletzungen und Traumata. Das sind die Samen, die immer wieder zurückkommen, wie ein Hund nach einem Stock. Zeiten des Schmerzes und des Missbrauchs haben dazu geführt, dass du dich als Opfer fühlst und Gott begräbt diese Lügen ein für alle Mal.

- Die Saat der dämonischen Qualen - die Saat, die du gesät hast und die dem Dämon Einlass gewährt hat, um dich täglich zu schikanieren. Diese Saat fällt in dieser Zeit zu Boden.

- Saat der Kontrolle und Manipulation. Dieses narzisstische Band hat dich lange genug beraubt, indem es dich zum Schweigen gebracht und wie eine Marionette an einer Schnur gefesselt hat.

- Samen der Selbstgefälligkeit und des lauwarmen Christentums - die Samen der Apathie, die der Kirche das Feuer genommen und deine Leidenschaft in eine religiöse Aufgabe verwandelt haben.

Das stimmt, Gott befreit uns gerade jetzt zu unserem eigenen Vorteil, auch wenn wir es nicht sehen. Wir sehen nur, was verloren gegangen ist, aber viele von uns haben schon viel zu lange zwischen den Stühlen gesessen und das hat uns zermürbt. Das ist Gottes Art, dich zu retten, auch wenn es im Moment nicht danach aussieht.

Lass sie im Boden bleiben und vermeide diese Fallen

Du wirst feststellen, dass alles, was von Menschenhand gemacht wurde, im Boden bleibt: jedes Streben, jeder Kampf um Reste, jeder hochfliegende Ehrgeiz und jede Idee, die nicht vom Heiligen Geist mitgeboren wurde. Du wirst auch feststellen, dass die Angriffe auf deine Beziehungen, die Verleumdungen und das ständige Gerede gegen dich im Staub liegen bleiben, denn Gott hat diese Zeit der tiefen Hingabe genutzt, um aufzuräumen und die Verbindungen zu den falschen Leuten zu trennen - Menschen, die Mörder, falsche Vertraute und heimliche Gegner deiner Mission sind.

Fallen, die du in der Zeit des Abschlusses vermeiden solltest:

- Die Versuchung, rückwärts zu laufen, um die Unannehmlichkeiten des Neuen zu vermeiden.
- Der Versuch, an Samen festzuhalten, die dem Herrn übergeben werden müssen.
- Diesen Prozess als Urteil oder Versagen aufzufassen.
- Menschen aus alten Zeiten versuchen, sich wieder mit dir zu verbinden oder sich an dich zu hängen.
- Alte Quellen der Kontrolle und Manipulation versuchen, ihre Krallen wieder in dich zu schlagen.
- Gelegenheiten, den Schmerz und die Ablehnung aus einer verschütteten Situation zu proben und wieder aufleben zu lassen.
- Du übernimmst die Meinungen und Urteile von Kritikern, die vom Ankläger beeinflusst sind.
- Sich in Hoffnungslosigkeit und Niederlagen suhlen.
- Den Lügen des Feindes Glauben schenken, dass es für dich vorbei ist und du deine besten Tage hinter dir hast.

Es ist nicht vorbei - es ist ein neuer Anfang

Du wirst nicht glauben, was Gott in den kommenden Tagen alles wieder auferstehen lassen wird. Dienste, Bewegungen, Pläne, Ehen, Familien und Vermächtnisse werden alle wieder auferstehen. Ich weiß, dass es sich wie eine Zeit angefühlt hat, in der du die zerbrochenen Teile deiner Träume, Wünsche, Verheißungen und deines Schicksals, um das du dein Leben aufgebaut hast, abgeben musstest, aber sieh zu, wie Gott dem, was du für tot gehalten hast, neues Leben einhaucht.

Schon bald wirst du erkennen, dass diese Zeit zwar schmerzhaft war, du aber den Reset gebraucht hast, um in den neuen Tag einzutreten, den Gott für dich eröffnet. Für diejenigen unter euch, die immer noch in der Trauer darüber leben, dass sie das, was sie aufgebaut haben und was sie für gescheitert hielten, loslassen mussten, wird es unerwartet sein, aber es wird sich so anfühlen, als ob

ihr eine neue Karte, einen neuen Kompass und eine neue Richtung erhaltet, während Gott die Schiffswracks der vergangenen Saison wiederbelebt und frischen Wind in eure Segel bläst.

Dein Herz mag immer noch wie betäubt sein und sich anfühlen, als ob die Hoffnung aufgeschoben wurde, aber schon bald wirst du spüren, wie Gott die tiefen Stellen deiner Seele wiederbelebt und frische Ströme lebendigen Wassers aus dir herausfließen.

Hast du dich gefühlt, als ob du ins Grab gegangen wärst? Hattest du das Gefühl, dass es vorbei ist und der Feind denkt, er hätte dich besiegt? Denk noch einmal darüber nach.

"Darum prophezeie und sprich zu ihnen: 'So spricht der Herr, der Herrscher: Mein Volk, ich werde eure Gräber öffnen und euch daraus hervorholen; ich werde euch in das Land Israel zurückbringen.'" (Hesekiel 37:12)